



„LKGMündbleibt“: Aus Initiative wird Verein

Die Gmünder rücken zusammen – für den Erhalt des Krankenhauses und einer guten Gesundheitsversorgung.

GMÜND. Die Bürger*innen-Initiative, die sich für den Erhalt des Landesklinikums Gmünd einsetzt, hat sich nun als Verein „LKGMündbleibt“ formiert. „Wir erleben einen enormen Rückhalt aus der Bevölkerung, immer mehr Menschen möchten sich aktiv einbringen. Daher war der Schritt zur Vereinsgründung naheliegend. Zum anderen haben wir als Verein ganz andere Möglichkeiten, uns zu organisieren und öffentlich aufzutreten“, erklärt Tamara Schönsgibl, eine der treibenden Kräfte hinter der Bewegung, im Gespräch mit MeinBezirk. Auch die große Beteiligung bei der Informationsveranstaltung am 8. Juli im Kulturhaus habe ein starkes Signal gesetzt. „So einen Zusammenhalt habe ich in Gmünd noch nie erlebt. Vom Schüler bis zum Pensionisten, es geht uns allen um dasselbe - nämlich darum, unser Krankenhaus und eine gute Gesundheitsversorgung zu erhalten“, so Tamara Schönsgibl.

Interessierte sind eingeladen, Teil des Vereins zu werden nicht nur durch eine Mitgliedschaft, sondern auch durch Ideen, Anregungen und Unterstützung in jeglicher Form. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro pro Jahr, das Beitragsformular kann per E-Mail an lkmuendbleibt@gmail.com angefordert werden.

Und wie geht es jetzt weiter? „Wir sind derzeit dabei, ein Expertengremium aufzubauen. Auch wollen wir öffentlich aufzeigen, was unser Spital alles leistet und wie wichtig es nicht nur für die Region, sondern darüber hinaus ist“, so Schönsgibl, die sich entschlossen zeigt: „Ein Beschluss ist nicht in Stein gemeißelt. Wir werden nicht aufgeben und weiterhin gegen die geplante Schließung Widerstand leisten.“